

N i e d e r s c h r i f t

über die 08. Sitzung des Gemeinderates Korlingen am Montag, 29. Juni 2020 im Gasthaus Benzmüller

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 22:15 Uhr

Zuhörer: 4

Anwesend waren:

1. **Vorsitzender**
Ortsbürgermeister Damian Marx

2. **Ratsmitglieder**
Martin Marx, 1. Beigeordneter
Thomas Stelker, Beigeordneter
Markus Faber
Rainer Feld
Hildegard Hack
Martin Jücker ab TOP 7
Thomas Menden
Christiane Mergener
Martin Neu
Angelina Reichert

Entschuldigt fehlten: Vincent Schwall, Sven Sikorski

3. **Von der Verbandsgemeindeverwaltung**
Michelle Krewer als Schriftführerin

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil:

1. Mitteilungen des Vorsitzenden
2. Einwohnerfragestunde
3. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme einer Übertragung/Schenkung eines Grundstückes
4. Vergabe von Straßenmarkierungen im Bereich der Ausbaumaßnahmen Teilstück Valentinstraße/Neustraße/K 58
5. Vergabe einer Schilderanlage für den Dorfinformationsplatz
6. Vergabe zur Konzeption und grafischen Gestaltung der Schilderanlage für den Dorfinformationsplatz
7. Beratung und Beschlussfassung zur Einleitung eines Vergabeverfahrens zur Freiraumumplanung im Zusammenhang eines Mehrgenerationenplatzes
8. Beratung und Beschlussfassung zur Einleitung eines Vergabeverfahrens zur Gebäudeplanung im Zusammenhang eines Mehrgenerationenplatzes
9. Beratung und Beschlussfassung zur Einleitung eines Vergabeverfahrens für den Straßenbau der Verkehrsanlage „Valentinstraße, Teilstück Einfahrt K 57“
10. Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung wiederkehrender Beiträge für das Jahr 2019

11. Zustimmung zur 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Ruwer gem. § 67 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) für die Bereiche
 - a) Ortsgemeinde Kasel, Bereich „Im Burbelborn“
 - b) Ortsgemeinde Korlingen, Bereich „Hinterste Anwand“
 - c) Ortsgemeinde Lorscheid, Bereich „Steinkaul“ und „Am Holzweg“
 - d) Ortsgemeinde Morscheid, Bereich „Auf der Hambuchenheck“
 - e) Ortsgemeinde Osburg, Bereich „Hinter Klopp“
 - f) Ortsgemeinde Waldrach, Bereich „Parkplatz Hermeskeiler Straße / Werkland Im Pätsch“
12. Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil:

13. Mitteilungen
14. Grundstücksangelegenheiten
15. Bauangelegenheiten

Der Vorsitzende stellte zu Beginn der Sitzung die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Zudem begrüßte er die anwesenden Ratsmitglieder, die Zuhörer und Frau Krewer von der Verwaltung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragte er den TOP - Annahme oder Vermittlung von Spenden und ähnliche Zuwendungen gem. § 94 Abs. 3 GemO aufgrund fehlender Informationen abzusetzen. Dem stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

Ebenso bedankte er sich für die Räumlichkeiten des Gasthauses Benzmüller bei Herrn Benzmüller, da die Sitzung aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie gewohnt im Gemeindehaus stattfinden kann.

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil:

1. Mitteilungen des Vorsitzenden

- a) Der Vorsitzende sprach ein Dank an alle Teilnehmer der Aktion „Korlingen hilft“ aus. Bei dieser Aktion wurde der Zusammenhalt der Ortsgemeinde bewiesen, da sich aufgrund der aktuellen Situation gegenseitig geholfen wird. Ebenso bedankte er sich bei allen Bürgern und Bürgerinnen für die Einhaltung der Regeln aufgrund der Corona-Pandemie.
- b) Der Haushalt für das Jahr 2020 wurde genehmigt.
- c) Durch große Teilnahme der Bürger am „Dreck-Weg-Tag“ konnte ein schneller Erfolg erzielt werden.
- d) Für den Kursraum der Volkshochschule wurden neue Stühle und Tische beschafft, dazu erhält die Gemeinde einen Zuschuss der Volkshochschule.
- e) Die Ausbauarbeiten in der Valentinstraße sind fertiggestellt, es fehlen nur noch die Markierungen.
- f) Der Wasserschaden im Jugendheim wurde behoben.
- g) Im Bereich der Kreisstraße Richtung Waldrach wurden alle vom Borkenkäfer befallenen Bäume entfernt. Trotzdem breitet sich der Borkenkäfer hier weiter aus.

- h) Die Anwohner im vorderen Bereich der Straße „Zum Steinbruch“ wurden in Bezug auf die Parksituationen angeschrieben. Daraus sind bereits Erfolge erkennbar.
- i) Der Jugendaktionstag fand aufgrund der Corona-Pandemie online statt. Hier gab es leider keinen Zuspruch, aber es wurde ein Betreuer für eine mögliche Jugendarbeit gefunden. Nach den Sommerferien soll ein erneuter Versuch gestartet werden.
- j) Die Planung in Bezug auf die Offenlage des Bebauungsplanes für das Baugebiet „Hinterste Anwand“ sind kurz vor der Fertigstellung.
- k) Für den Spielplatz „Am Brunnchen“ und „Im Mühlengrund“ wurden neue Mülleimer bestellt. Zudem wurde der Sandkasten am Brunnchen mit Sand aufgefüllt. Herr Sikorski hat sich bereit erklärt die Bretter der Drehscheibe zu erneuern.
- l) Die Eichenbäume der Ortsgemeinde wurden vom Eichenprozessionsspinner befreit. In diesem Jahr bildeten sich weniger Nester als im Vorjahr.
- m) Der Forstzweckverband Waldrach wurde aufgelöst.
- n) In vereinzelt Verkehrsanlagen der Ortsgemeinde werden durch die Tiefbaukolonne der Verbandsgemeindeverwaltung voraussichtlich im August Reparaturen durchgeführt.
- o) Im Bereich der Korlinger Mühle in Richtung Morscheid wird zurzeit ein Breitbandausbau durchgeführt.
- p) Es wurden 2 Desinfektionsspender für das Gemeindehaus bestellt. Einer dieser Spender kann bei Bedarf zu einem späterem Zeitpunkt im Jugendhaus verwendet werden.
- q) Das Gemeindehaus ist noch bis zum 16.08.2020 geschlossen.
- r) Der Musikverein Korlingen wird am 05.07.2020 ab 15.00 Uhr an verschiedenen Stellen in der Ortsgemeinde musizieren.
- s) Das Heimatbuch der Ortsgemeinde Korlingen ist bald fertiggestellt und bietet für jede Altersgruppe interessante Beiträge.
- t) Der Vorsitzende teilte mit, dass er sich in der Zeit vom 20.07. bis zum 04.08.2020 im Urlaub befindet. In dieser Zeit wird er durch den Beigeordneten Thomas Stelker vertreten.

2. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner fragte nach, wer für die abgestorbenen Fichten unterhalb der alten Waldracherstraße Ausgang des Baugebietes zuständig ist und ob Grundstückseigentümer verpflichtet werden könnten diese zu fällen. Der Vorsitzende teilte mit, dass er sich mit der Verbandsgemeindeverwaltung in Verbindung setzt um herauszufinden ob es eine Verpflichtung zur Fällung gibt.

3. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme einer Übertragung/Schenkung eines Grundstückes

Auf dem Grundstück Flur 3, Flurstücknummer 52 befindet sich eine Feldkapelle. Die Kapelle wurde in der Vergangenheit aufwendig durch die Initiative des ehemaligen Ortsbürgermeisters Kurt Koppka renoviert und Instand gesetzt. Diese wurde nun von Seiten der Besitzer der Ortsgemeinde als Übertragung/Schenkung angeboten.

Beschlussvorschlag: Der Gemeinderat Korlingen beschließt das Grundstück Flur 3, Flurstücknummer 52 mit der Feldkapelle als Übertragung/ Schenkung anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Vorsitzende spricht ein großes Dankschön an die bisherigen Besitzer aus und verspricht, dass die Gemeinde die Kapelle weiterhin in Ehren hält.

4. Vergabe von Straßenmarkierungen im Bereich der Ausbaumaßnahmen Teilstück Valentinstraße/Neustraße/K 58

Über diesen Tagesordnungspunkt hat der Gemeinderat sich im Vorfeld schon einmal beraten. Die Ausbaumaßnahmen im Bereich der Teilstücke Valentinstraße/ Neustraße/ K 58 sind abgeschlossen, es fehlen lediglich die Straßenmarkierungen. Für die Straßenmarkierungsarbeiten wurden drei Firmen angefragt und zwei von diesen gaben ein Angebot ab. Die Prüfung der Angebote erfolgte durch das Ingenieurbüro Fuchs. Das günstigste Angebot gab hierbei die Firma Wöffler ab. Dieses Angebot beinhaltet zwei Tempo 30 Zahlen/ Symbole auf dem Teer, sowie Tropfnasen im Einmündungsbereich und ein „Achtung Kinder Schild“ im Bereich des Parkplatzes.

Beschlussvorschlag: Der Gemeinderat Korlingen beschließt das wirtschaftlichste Angebot der Firma Wöffler i. H. v. 2207,69 € netto für die Straßenmarkierung des Bereiches Valentinstraße/ Neustraße/ K 58 anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Vergabe einer Schilderanlage für den Dorfinformationsplatz

Da das alte Informationsschild der Ortsgemeinde Korlingen sehr in die Jahre gekommen ist, sieht die Ortsgemeinde vor dieses zu ersetzen. Die notwendigen Haushaltsmittel sind vorhanden.

Es ist vorgesehen, die geplante Schilderanlage in die Ortsmitte zu versetzen. Gründe hierfür sind bessere Parkmöglichkeiten, viele Wanderer queren diesen Weg, eine Sitzgelegenheit inkl. Tisch sowie ein Stein mit dem Ortswappen. An dieser Schilderanlage sollen Informationen über Veranstaltungen, eine Wanderkarte, Straßenkarte und die Dorfgeschichte zur Verfügung gestellt werden.

Die Firma ferrikomm aus Trier hat hierfür ein Nettoangebot i. H. v. 2260 € netto abgegeben. Diese sieht vor drei unterschiedliche Schilder anzubringen. Zum einen ein 3er-Schild für die Anbringung der aktuellen Information wie z. B. Veranstaltungen, ein einzelnes Schild der Wanderkarte und ein Pultschild über die Dorfgeschichte. Die Gesamtgröße der Schilder belaufen sich auf 3,40 m x 2 m, diese stehen auf Rundrohren mit einem Durchmesser von 60 mm. Der Rahmen der Schilderanlage wird lackiert und die Schilder werden mit einer Folie versiegelt, so dass die wirtschaftliche Langfristigkeit gegeben ist. Durch die Laminierung können aktuelle Daten immer wieder ausgetauscht werden.

Bei dem Angebot ist kein Einbau enthalten, dieser wird jedoch durch Eigenleistungen umgesetzt.

Bei dem jetzigen Informationsschild der Gemeinde soll ein Verweis zu dem neuen Schild angebracht werden.

Beschlussvorschlag: Der Gemeinderat Korlingen beschließt das Nettoangebot an die Firma ferrikomm i. H. v. 2260,00 € netto für die Vergabe der Schilderanlage für den Dorfinformationsplatz zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Vergabe zur Konzeption und grafischen Gestaltung der Schilderanlage für den Dorfinformationsplatz

Für die Gestaltung, die Planung und die Umsetzung der Schilderanlage gab ebenfalls die Firma ferrikomm aus Trier ein Angebot ab. Dieses beläuft sich auf Nettokosten i. H. v. 1550,00 € netto. Die Firma ferrikomm bereitet dann die gesamten Texte, Wanderkarte und die Dorfgeschichte vor und gestaltet diese. Auf den Schildern ist ebenfalls angedacht Partneranzeigen zu veröffentlichen. Dadurch ermöglicht sich eine Kostengegenfinanzierung. Die Abrechnung hierfür würde durch die Verbandsgemeindeverwaltung stattfinden.

Beschlussvorschlag: Der Gemeinderat Korlingen beschließt das Nettoangebot an die Firma ferrikomm i. H. v. 1550,00 € netto zur Konzeption und der grafischen Gestaltung der Schilderanlage zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Beratung und Beschlussfassung zur Einleitung eines Vergabeverfahrens zur Freiraumumplanung im Zusammenhang eines Mehrgenerationenplatzes

Die Ortsgemeinde sieht vor, den Bereich des Bürgerhauses neu zu gestalten. Angedacht ist hierbei eine Umsetzung eines Mehrgenerationenplatzes für Jung und Alt. Dieser Standort ist hervorragend geeignet, da bereits ein Bouleplatz vorhanden ist und viele Veranstaltungen im Gemeindehaus stattfinden.

Im Vorfeld fand hierzu eine Bürgerbefragung statt, um auf die Wünsche der Bürgerinnen und Bürger einzugehen. Die Ergebnisse fließen mit in die Planung ein.

Dem Gemeinderat lag eine grobe Kostenschätzung und eine Skizze für die Freiraumplanung des Mehrgenerationenplatzes durch das Ingenieurbüro Fischer vor. Die Kostenschätzung liegt bei ca. 172.656,90 € netto. Hierzu soll eine LEADER-Förderung bei der LAG-Erbeskopf beantragt werden.

In einer angeregten Diskussion durch den Gemeinderat wurden verschiedene Punkte wie generationenübergreifende und behindertengerechte Geräte, Aufstellung einer Zaunanlage im Bereich der Kreisstraße, Ruhebänke, Sonnenschutz und eine Verbesserung der Zuwegung besprochen.

Beschlussvorschlag: Der Gemeinderat Korlingen beschließt das Vergabeverfahrens zur Freiraumumplanung im Zusammenhang eines Mehrgenerationenplatzes einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, bei einer Enthaltung

8. Beratung und Beschlussfassung zur Einleitung eines Vergabeverfahrens zur Gebäudeplanung im Zusammenhang eines Mehrgenerationenplatzes

Im Zusammenhang der Freiraumplanung des Mehrgenerationenplatzes ist zusätzlich vorgesehen, dass Gemeindehaus zu erweitern. Es ist geplant die Garagen neben dem Gebäude zu entfernen, um hier einen Anbau zu verwirklichen. Im unteren Bereich soll ein Raum für Vereine entstehen, sowie Abstellmöglichkeiten. Im oberen Bereich soll weiterer Stauraum, sowie eine Anbindung ans Gemeindehaus erfolgen, der durch eine Sommerbühne/Terrasse abgerundet wird.

Um den Stil des Gemeindehauses beizubehalten ist eine erhöhte Stahlkonstruktion mit Sonnenschutz angedacht.

Hierzu lag dem Gemeinderat ebenfalls eine grobe Kostenschätzung und eine Skizze vor.

Nach einer intensiven Diskussion im Gemeinderat wurde festgestellt, dass es Meinungsunterschiede in Bezug auf die Größe und Ausführung gibt. Somit wird vorgeschlagen die gesamte Freiraumplanung und die Erweiterung des Gemeindehauses gemeinsam in einem Arbeitstreffen zu überdenken und zu planen.

Beschlussvorschlag: Der Gemeinderat beschließt diesen Tagesordnungspunkt gemeinsam in einem Arbeitstreffen vorzubereiten. Der Beschluss des TOP 7 soll solange zurückgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Beratung und Beschlussfassung zur Einleitung eines Vergabeverfahrens für den Straßenbau der Verkehrsanlage „Valentinstraße, Teilstück Einfahrt K 57“

Ein Teilstück der Verkehrsanlage „Valentinstraße“ soll infolge größerer Schäden und des schlechten Zustandes ausgebaut werden. Ziel des Ausbaus ist es weiter die Einfahrt von der K57 zu entschärfen. Hierbei wird die Ortsgemeinde die Fahrbahn und die Beleuchtungsanlage erneuern. Da dieser Teil der Straße nicht zum Anbau bestimmt ist, sind die Kosten nicht beitragspflichtig.

Das Ingenieurbüro Fuchs wurde in der Sitzung vom 24.03.2015 mit den Planungsleistungen beauftragt. In der Gemeinderatsitzung am 03.09.2019 hat Herr Fuchs dem Gemeinderat verschiedene Varianten vorgelegt. Hier hat sich der Gemeinderat für eine Variante entschieden, die durch das Ingenieurbüro Fuchs für die Vergabe nun final ausgearbeitet wurde. Die Kosten belaufen sich nach einer Kostenschätzung auf 390.000,00 €. Zeitgleich wurde 2019 von der Verwaltung eine Förderung aus dem Investitionsstock über 234.000 € beantragt und Ende April 2020 genehmigt. Durch die Verwaltung soll nun das Vergabeverfahren für die Baumaßnahme eingeleitet werden.

Beschlussvorschlag: Der Gemeinderat Korlingen beschließt, das Vergabeverfahren für den Straßenbau der Verkehrsanlage „Valentinstraße Teilstück Einfahrt K57“ über die Verwaltung (Vergabestelle) einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung wiederkehrender Beiträge für das Jahr 2019

Die Ortsgemeinde Korlingen hat die Ausbaumaßnahmen in den Verkehrsanlagen „Valentinstraße“, „Neustraße“, „Mühlenweg“ und „Trierer Straße“ beschlossen. Zudem wurde die Kreisstraße K 58 durch den Landkreis Trier-Saarburg erneuert. Die Planung und Bauleitung wurden vom Ingenieurbüro Fuchs aus Hermeskeil ausgeführt.

Die Bauarbeiten in den vorgenannten Verkehrsanlagen wurden, nach gemeinsamer Ausschreibung und Submission mit dem Abwasserwerk der Verbandsgemeinde Ruwer, den Stadtwerken Trier – Wasserversorgung -, dem Landkreis Trier-Saarburg – Straßenbau K 58 – und der Ortsgemeinde Korlingen von der Firma Köhler aus Trier ausgeführt. Die Bauarbeiten sind zwischenzeitlich abgeschlossen. Mit Beschluss des Gemeinderates wurden in den Gemeindestraßen die Fahrbahn und die Beleuchtungsanlage erneuert.

Die Investitionsaufwendungen des Haushaltsjahres 2019 werden entsprechend der Festlegung in der Ausbaubeitragssatzung abgerechnet.

Die entstandenen Aufwendungen belaufen sich insgesamt auf 440.677,95 €. In der Abrechnungseinheit wurden die beitragspflichtigen Flächen ermittelt und gemäß der Satzung gewichtet. Die Summe der beitragspflichtigen Flächen beläuft sich auf 409.973 m². Die Ortsgemeinde Korlingen übernimmt satzungsgemäß von den entstandenen Kosten einen Gemeindeanteil von 35 %. Die verbleibenden Kosten werden durch die gewichtete beitragspflichtige Gesamtfläche geteilt und ergeben den gewichteten Beitragssatz.

Beschlussvorschlag: Die Investitionsaufwendungen für das Jahr 2019 werden abgerechnet. Die Gesamtaufwendungen für das Ermittlungsgebiet (Abrechnungseinheit) belaufen sich auf 440.677,95 €. Hiervon muss der Gemeindeanteil (35 %) in Höhe von 154.237,28 € abgezogen werden. Ergibt umlagefähige Aufwendungen von 286.440,67 €. Bei einer gewichteten beitragspflichtigen Fläche von 409.973 m² errechnet sich ein voraussichtlicher Beitragssatz für das Jahr 2019 von 0,69868 €/m² gewichtete beitragspflichtige Grundstücksfläche (gew. beitr. pfl. Gr. fläche). Der Beitragssatz kann sich bis zur Bescheiderstellung, aufgrund von Gewerbean- und -abmeldungen u. a., noch geringfügig ändern.

Die Beitragsbescheide werden, nach Rücksprache mit dem Ortsbürgermeister Damian Marx und Bekanntgabe im Amtsblatt im Herbst, zugestellt. Nach Bekanntgabe der Bescheide werden die Beiträge nach Ablauf eines Monat zur Zahlung fällig.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Zustimmung zur 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Ruwer gem. § 67 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) für die Bereiche

- a) Ortsgemeinde Kasel, Bereich „Im Burbelborn“
- b) Ortsgemeinde Korlingen, Bereich „Hinterste Anwand“

- c) Ortsgemeinde Lorscheid, Bereich „Steinkaul“ und „Am Holzweg“
- d) Ortsgemeinde Morscheid, Bereich „Auf der Hambuchenheck“
- e) Ortsgemeinde Osburg, Bereich „Hinter Klopp“

Der Vorsitzende verwies hierzu auf die Beschlussvorlage der Verbandsgemeindeverwaltung vom 03.06.2020. Der Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde wurde auf Initiative der Ortsgemeinden Kasel, Korlingen, Lorscheid, Morscheid, Osburg und Waldrach und für die oben und a) bis e) genannte Bereiche durch Beschluss des Verbandsgemeinderates am 20.05.2020 geändert. Die endgültige Entscheidung des Verbandsgemeinderates über die Änderung des Flächennutzungsplanes bedarf gemäß § 67 Abs. 2 der Gemeindeordnung der Zustimmung der betroffenen Ortsgemeinden.

Beschlussvorschlag: Die Ortsgemeinde Korlingen stimmt der vom Verbandsgemeinderat beschlossenen 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Ruwer gemäß § 67 Absatz 2 Gemeindeordnung zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. Anfragen

- a) Ein Ratsmitglied fragte nach dem derzeitigen Stand der Internetanschlüsse und den Glasfaserleitungen im Ort.

Der Vorsitzende teilte dazu mit, dass voraussichtlich erst durch den Anschluss der Glasfaser Leitungen im geplanten Neubaugebietes „Hinterster Anwand“ sich die Lage in Bezug auf Internetanschlüsse / freie Ports bessern wird. Im Ort selbst ist es so, dass zurzeit keine Anschlüsse mehr frei sind. Erkenntnisse ergaben, dass eine Umstellung zurzeit zu kostenaufwendig für die Gemeinde ist.

Der Vorsitzende resümierte die Zusammenarbeit des Gemeinderates im letzten Jahr. Für diese gute Zeit und Zusammenarbeit bedankte er sich und blickte positiv in die Zukunft. Anschließend beendete er den öffentlichen Teil der Sitzung.